



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

XJustiz Erfahrungs- bericht

Dr. Susanne Wigard

IT.NRW

AG IT Standards in der Justiz
der Bund-Länder-Kommission für
Datenverarbeitung
und Rationalisierung in der Justiz



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Grundlagen

- Was ist XJustiz
 - „Bestandsprojekt“: bereits produktiv im Einsatz
 - Produktionskette
 - Releasezyklus
 - Fachmodule und Fachgruppen
 - Bugtracker
 - XJustiz und die Datenkonferenz



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

XÖV-Konformität

- XÖV-Handbuch
 - legt Konformitätskriterien fest
 - weitgehend maschinell überprüfbar
 - Bindung an Produktionskette
 - MUSS-Kriterien/SOLL-Kriterien
- Erste Analyse durch OSCI-Leitstelle (Herr Kuhlmann)

Wie konform ist XJustiz ?



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Codelisten

- XÖV-Handbuch: **LEITLINIEN ZU CODELISTEN**
- **Kernfrage:**
 - externe Codelisten, zentrales Hosting
- **Anforderungen XJustiz**
 - Hohe Aktualität
 - Validierbarkeit
 - XÖV-Konformität, Nutzung XRepository



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Projektstruktur

- **XJustiz ist verfahrensorientiert**
 - Ursprüngliche Idee hinter der Entwicklung von XJustiz: Abgabe eines Verfahrens
 - Für andere Kommunikationsszenarien nicht alle Daten benötigt
 - optionale Felder können leer bleiben
 - Problem: Datensatz in seiner Gesamtheit ist sehr unübersichtlich
- **Nachrichten relativ neu**
- **kein „Baukasten“-Modul**



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Prozess- Automatisierung

- Mit der vollautomatischen Übermittlung von strukturierten Informationen erstmals auch verfahrensübergreifende Prozessautomation
- SOA-Szenarien
- Entwicklung weg von der Dokumenten- und Verfahrenorientierung hin zur Nachrichtenorientierung



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Nachrichten-orientierung

- Schlanke Nachrichten enthalten nur diejenigen Elemente, die in einem bestimmten Kommunikationsszenario benötigt werden
- Beispiel Aktenzeichenmitteilung:
Übermittlung aller Beteiligten nicht sinnvoll
- Beim Empfänger können eingehende Nachrichten bestimmte Aktionen auslösen



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Baukasten- prinzip

- **Nachteil von Nachrichten:** Jede Nachricht muss separat definiert und implementiert werden.
- **Standard ist häufigen Änderungen unterworfen**
- **Was bedeutet „Verfahren unterstützt XJustiz“ dann noch?**
- **Lösung: Bausteine für Nachrichten standardisiert**
 - globale Datentypen im Grunddatensatz und in den statischen Fachdatensätzen
- **Wiederverwendung minimiert Implementierungsaufwand**



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Dokumenten- Austausch

- Übermitteln eingescannter Dokumente oft erster Schritt zum elektronischen Datenaustausch
- XJustiz unterstützt die Übergabe von Metadaten zu Dokumenten mit dem Element XDomea-Daten
- Andere Teile des strukturierten Datensatzes können Dokumente referenzieren.



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

XDomea 2.0

- Bislang bindet XJustiz XDomea 1.0 an
- Steigende Anforderungen an Metadaten für Dokumente können nur mit XDomea 2.0 erfüllt werden
- Einige Fachverfahren haben bereits Bedarf angemeldet, für andere ist der Umstieg schwierig
- Wahrscheinlich Übergangslösung



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Ausblick

- Die XÖV-Anwenderkonferenz als Forum
 - Kontakte knüpfen
 - Erfahrungen austauschen
- Gemeinsame Weiterarbeit an der Homogenisierung
- Nutzung einer gemeinsamen Infrastruktur
 - Produktionskette
 - XRepository
 - Kernkomponenten (soweit möglich)
- XPfleger-Stammtisch



FÜR DATENVERARBEITUNG
UND RATIONALISIERUNG
IN DER JUSTIZ

Kontakt

www.xjustiz.de

Zentrales Postfach:

XJustiz-Pflegestelle@it.nrw.de

Dr. Susanne Wigard

IT.NRW

susanne.wigard@it.nrw.de